Pfarrverband
Eupen - Kettenis

bpost
PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net
f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 41-42 / 2025 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 08.10.2025

Sonntag, 12. Oktober 2025
28. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

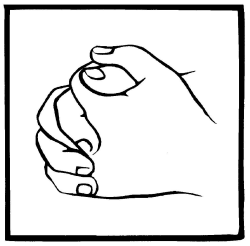
Evangelium: Lukas 17,11-19

Evangelium: Lukas 18,1-8

Sonntag, 19. Oktober 2025
29. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? «

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «



Es geschah auf dem Weg nach Jerusalem: Jesus zog durch das Grenzgebiet von Samárien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und es geschah: Während sie hingingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samaríter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.

Gedanken zum Evangelium (angelehnt an die Impulse von Anselm Grün, erschienen in der Sonderbeilage zum Thema „Dankbarkeit“ der Zeitschrift „Moment“):

Dankbarkeit kann dazu beitragen, das Leben aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Dankbarkeit ist keine lästige Pflicht, sondern ein Geschenk, das wir uns selbst machen können. Sie schenkt uns den Blick für Wertvolles im Leben und hat das Potenzial, unser Leben zu verwandeln. Für den römischen Philosophen Cicero war Dankbarkeit die wichtigste Eigenschaft des Menschen. Denn es gehört zum Wesen des Menschen, dass er sich als Geschöpf versteht und sich Gott verdankt. In der deutschen Sprache wird Dankbarkeit ähnlich verstanden. „Danken“ kommt von „denken“ – wer denkt, kann eigentlich nur dankbar sein.

Der dankbare Mensch spürt, was ihm alles geschenkt wird und kann sich so vielleicht „*mit einem Gefühl des inneren Friedens in Gottes Hände fallen lassen*“, so Anselm Grün. In schwierigen Zeiten kann Dankbarkeit Kraft und Hoffnung geben. *„Wenn du dich schwach und matt und unglücklich fühlst, fang an zu danken, damit es besser mit dir werde.“* (Albert Schweitzer)

Es ist hilfreich, dankbar in den Tag zu starten und abends dankbar auf den Tag zurückzublicken. Wie kleine Sonnenstrahlen kann so manches, das uns begegnet, in uns etwas zum Leuchten bringen. Schöne Momente oder Begegnungen, die wir dankbar betrachten, können unser Herz erleuchten. Und auch das, was in der Vergangenheit schwer war, können wir so dankbar annehmen.

„Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“ *(Francis Bacon, 1561–1626)*. Das Geheimnis liegt wohl darin, Dankbarkeit zu einer grundsätzlichen Lebenshaltung zu machen.

Evangelium Lk 18, 1–8

In jener Zeit sagte Jesus seinen Jüngern durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten: In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher! Und er wollte lange Zeit nicht. Dann aber sagte er sich: Ich fürchte zwar Gott nicht und nehme auch auf keinen Menschen Rücksicht; weil mich diese Witwe aber nicht in Ruhe lässt, will ich ihr Recht verschaffen. Sonst kommt sie am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht. Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?

Gedanken zum Evangelium: Gott ist immer der, der uns in Liebe zugewandt ist. Gottes Liebe zu uns ist unwandelbar. Wenn Jesus uns – wie hier durch das Gleichnis – zu andauerndem Gebet auffordert, dann deshalb, dass wir uns dadurch verändern. Wir sollen zu Menschen werden, die ihr Leben immer mehr mit allem, was dazu gehört, in eine tiefe Beziehung zu Gott bringen.

Gebet bedeutet nicht, etwas von Gott „haben“ zu wollen, sondern ihn selbst zu suchen und sich als ganzer Mensch in seine Gegenwart zu stellen. Das Gebet würde uns in Menschen verwandeln, die aus der Gemeinschaft mit Gott leben und das als den Wert ihres Lebens erkennen.

Aber können wir es als Wert erkennen, nicht etwas von Gott, sondern ihn selbst zu wollen? Vielleicht ist das der Sinn der Frage Jesu, die er am Ende seines Gleichnisses stellt: „Wird aber der Menschensohn, wenn er kommt, auf der Erde noch Glauben finden?“ Wird es Menschen geben, die diese Gemeinschaft mit Gott suchen, leidenschaftlich und ausdauernd suchen? *(aus Gottes Wort im Kirchenjahr)*

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 28. So im Jk: “Für den Frieden in der Welt” /
29. So im Jk: “Für die Einsamen und Obdachlosen in Europa”

Am Wochenende vom 18. / 19. Oktober halten wir in allen Pfarren:
die Kollekte zum Weltmissionssonntag

Samstag, 11.10.: *Joel 4,12-21; Lk 11,27-28*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier 1. Jahrgedächtnis f. Fr. Marianne Kreutz geb. Toussaint und 1. Jahrgedächtnis f. Ehel. Liane + Guillaume Rox-Kirch (Jgd) f. Fr. Monique Pitz-Locht / f. H. Karl Kreutz
19:00 Uhr	**Bergkapelle: Messe mit Austausch**

Sonntag, 12.10.: *2 Kön 5,14-17; 2 Tim 2,8-13; Lk 17,11-19*	
08:30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier f. d. Leb. u. Verst. der Familie Keutgens-Ossemann u. f. Fr. Maria Wey-Ossemann (Jgd)
09:15 Uhr	**Klosterkirche** (frz.)**:** messe p. Mme Leonie Radermacher-Ahn et les viv. et déf. de la fam. / p. M. Charles Xhonneux / p. Mme Sophie Schyns / p. les viv. et déf. des fam. Drummen-Baltus
10:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier 1. Jahrgedächtnis f. Fr. Gisela Crott geb. Brossel und 1. Jahrgedächtnis f. H. Peter Schmetz f. H. Paul De Sy (Jgd) / f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f. Aline Kohn / f. d. leb. u. verst. Mitglieder der Gebetsgemeinschaft “Lebendiger Rosenkranz” / f. H. Reinhold Schumacher (Jgd) / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Brossel-Schunck nebst Freund Günther <u>im Anschluss</u>: **“Après Begegnung”** für Jung und Alt im Pfarrhaus
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Familienmesse**
14:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe** von Hélène Nellen
14:45 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe** von Milla Hofmann
18:00 Uhr	**Klosterkirche:** Abendmesse Sechswochenamt für Frau Tinni Roskamp-Hermann
18:00 Uhr	**Brigida Kapelle: “Innehalten für die Seele”**

Montag, 13.10.: *Röm 1,1-7; Lk 11,29-32*	
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier 25. Jgd. f. Fr. Susanne Jousten-Dries / f. Fr. Hildegard Beck-Peissen (als Jgd.) sowie Ehemann Matthias u. Sohn Manfred / Jgd. f. Dechant Ledur

Dienstag, 14.10.: *Röm 1,16-25; Lk 11,37-41*	
14.45 Uhr	**Krankenhauskapelle: Anbetung**
16:00 Uhr	**Krankenhauskapelle:** Messfeier

Mittwoch, 15.10.: *Röm 2,1-11; Lk 11,42-46*	
06:45 Uhr	**Bergkapelle: Frühschicht**
08.30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier f. d. leb. u. verst. Mitglieder des LAC Wandervereins
09:00 Uhr	**Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier**
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier

Donnerstag, 16.10.: *Röm 3,21-30a; Lk 11,47-54*	
19:00 Uhr	**Klosterkirche:** Messfeier Jgd. f. Fr. Hilde Michel-Seemann / Jgd. f. d. Ehel. Richard Pankert-Johanna Lentz / f.d. Ehel. Henri Dethier-Else Pankert / f.d. Ehel. Leo Carnol-Maria Dohm, Schwiegertochter Marianne, Enkel Daniel u. Christoph / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Pönsgen-Loh

Freitag, 17.10.: *Röm 4,1-8; Lk 12,1-7*	
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Jgd. f. Fr. Anneliese Rosenstein-Heinen

Samstag, 18.10.: *2 Tim 4,10-17b; Lk 10,1-9*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier für die **Silberhochzeitspaare** unter Mitwirkung des **Kempener Kammerchores "Ergo Cantamus"** Sechswochenamt für Herrn Manfred Schunck / Jgd. f. Fr. Monique Graeven / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Wetzel-Marggreve

Sonntag, 19.10.: *Ex 17,8-13; 2 Tim 3,14 - 4,2; Lk 18,1-8*	
08:30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier f. H. Alfred Bosch nebst verst. Eltern u. Schwiegereltern / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Leuther-Meyer
09:15 Uhr	**Klosterkirche** (frz.)**:** messe p. Mme Sophie Schyns / p. M. Charles Xhonneux / p. les viv. et déf. des fam. Drummen-Baltus
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina: Familienmesse** f. Ehel. Michael Tillmanns-Lina Lies u. Sohn Heribert / f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f. H. Josef Assent (Jgd) / f. Fr. Marlene Schaus-Dautzenberg
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef: Wort-Gottes-Feier**
18:00 Uhr	**Klosterkirche:** Abendmesse Sechswochenamt für Herrn Willy Hanzen / 1. Jahrgedächtnis für Herrn Erich Van Noppen / für einen lieben Verstorbenen

Montag, 20.10.: *Röm 4,20-25; Lk 12,13-21*	
18:30 Uhr	**St. Josef Kapelle:** Messfeier f.Ehel. Emile Weling-Tity Kück (Jgd) / In besonderer Meinung

Dienstag, 21.10.: *Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Lk 12,35-38*	
09.20 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina: Schulmesse**
14:45 Uhr	**Krankenhauskapelle: Anbetung**
16:00 Uhr	**Krankenhauskapelle:** Messfeier Jgd. f. Fr. Maria Kreuer / f. H. Erich Ortmann / f. Fr. Finchen Lennertz-Ortmann

Mittwoch, 22.10.: *Röm 6,12-18; Lk 12,39-48*	
06:45 Uhr	**Bergkapelle: Frühschicht**
09:00 Uhr	**Kapelle Nispert:** Messfeier
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier

Donnerstag, 23.10.: *Röm 6,19-23; Lk 12,49-53*	
19:00 Uhr	**Klosterkirche:** Messfeier Jgd. f.d. Ehel. Hans Emonts-gast-Schmetz sowie f. José Schmetz, Eltern u. Schwiegereltern

Freitag, 24.10.: *Röm 7,18-25a; Lk 12,54-59*	
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier Jgd. f. H. Alfred Godesar / Ehel; Hubert u; Resi Pelzer-Dormann / Ehel. Rita Hungs-Hubert Krafft, H. Hans-Hubert Krafft sowie H. Raymond Volders / Ehel. Karl u. Marianne Theves-Werker u. Ehel. Leo Werker-Berta Hermanns sowie leb. & verst. Angeh. / f. H. Walter Mersch u.d. Leb. & Verst. d. Fam. Graff u. Erz

Samstag, 25.10.: *Röm 8,1-11; Lk 13,1-9*	
10:00 Uhr	**Bergkapelle: Gedenkfeier für die Verstorbenen der VoG Lichtblicke**
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus

Kapelle Oberste Heide

Vom **01. bis zum 31. Oktober** wird in der Kapelle zur Schmerzhaften Mutter auf der Obersten Heide täglich um 18:30 Uhr der Rosenkranz gebetet
(**außer** samstags, sonntags und an Feiertagen)

Brigida-Kapelle: „…18 Uhr bei Brigida“

will ein Innehalten für die Seele sein, eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen und sich im Herzen berühren zu lassen. Das Angebot richtet sich an alle, die das Wochenende sanft und doch bewusst ausklingen lassen möchten mit Gesang, Gebet, besinnlichen Texten, Mitsingen und Lauschen u.v.m.

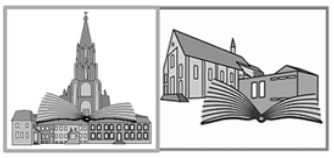
Wo? Brigida-Kapelle, Kettenis-Merols

Wann? Sonntag, den 12.10.2025, jeweils von 18:00 bis 18:45 Uhr

Herzliche Einladung,

Brigitte Wertz

PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



Thema für den Monat Oktober: Streitobjekt Automobil

Autor: Hannah Arendt

Buch: "Bertha Krupp und ihre Kinder" von D.M.Friz

Pfarrteam

Dechant	Kaplan	Pfarrassistentin	Diakon
Schmitz Helmut	**Dubois** Alain	**Laschet** Anita	**Kapinga** Bernard
087/55 66 24	0474/821060	0473/413176	087/63 09 85
Marktplatz 26	Simarstraße 4a		

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr**
in der Woche vom 13. Oktober bis zum 17. Oktober bleibt das Pfarrbüro geschlossen

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr und von 16 - 16.45 Uhr + MI 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.
am Donnerstag, 16. Oktober bleibt das Pfarrbüro geschlossen

Eupener Missionsausstellung Sa. 25.10. und So. 26.10.2025

im Pfarrheim Simarstraße 4.
Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Entwicklungszusammenarbeit Eupen – Philippinen und Zentralafrika
Mit dem Erlös der Ausstellung unterstützen wir in diesem Jahr
das Projekt „Sauberes Trinkwasser + Wasserbüffel“ der „Weltladen V.o.G.“
sowie das „Dorothea Rescue Centre“: ein Mädchenwohnheim mit Schulausbildung in Kenya.

Angeboten werden:
* Verschiedene Sorten hausgemachte Marmelade, Liköre und Gebäck
* Nähartikel und Schürzen, Dekorations- und Geschenkartikel
* Die Heftchen „Alt-Eupener Bilderbogen“ aus dem Archiv von Leo Kever
* Der Heimatkalender 2026 der Lupe V.o.G.: „Zeitreise der Feste – Erinnerungen in historischen Bildern aus Eupen“
* Zu gewinnen sind 3 Präsentkörbe mit regionalen Produkten
* So. 26.10.2025 von 14 Uhr bis 17 Uhr: **Kinderanimation**
* Infostand der „V.o.G. Freunde von Muramba“
* Infostand der „V.o.G. Weltladen“
* Die Cafeteria ist im Erdgeschoss ohne Treppe barrierefrei zugänglich. Wir servieren Ihnen frisch zubereitete Speisen sowie kalte und warme Getränke.

Die Ehrenamtlichen der Missionsgruppe Eupen freuen sich, Sie am letzten Oktoberwochenende im Pfarrheim begrüßen zu können.

Hoffnungstexte in der Bibel

Besinnungstag Samstag 25. Oktober 2025
von 9.30 bis 16.30 im Foyer Jean Arnolds Moresnet

Gemeinsam werden wir in der Bibel Erfahrungsberichte entdecken, von geschenkter Hoffnung, die Menschen auf ihrem Weg mit Gott viele Jahrhunderte hindurch getragen haben. Bei Austausch und Gebet dürfen wir in einer krisengeschüttelten Welt und in unserem ganz persönlichen Umfeld Kraft schöpfen für unseren Alltag. Vergessen Sie nicht, wenn möglich, Ihre Bibel mitzubringen. Es stehen vor Ort allerdings auch einige Exemplare zur Verfügung.

Margrete Offermann

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 22. Oktober im Foyer Jean Arnolds 0032 (0)87 78 42 66 oder foyer.jeanarnolds@gmail.com

Ostbelgier pilgerten nach Lourdes

Vor einigen Wochen pilgerten 99 Ostbelgier gemeinsam mit dem Bistum Lüttich nach Lourdes. Über 700 Menschen waren als „Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung“ unterwegs. Nach einer intensiven Woche kehrten alle mit vielen Erfahrungen von Gemeinschaft, Glauben und Dankbarkeit zurück. Am 19. Oktober findet im Pfarrheim Weywertz ein Wiedersehen statt.

Die nächste Bistumspilgerfahrt ist vom 17.–23. August 2026 geplant. Pastor Ralph Schmeder wird das Bistum als Pilgerprediger begleiten.

Lourdeslose unterstützen die Pilgerfahrt

In den nächsten Wochen und Monaten ist es möglich, Lourdeslose zu erwerben. Diese Lose ermöglichen es dem Pilgerteam rund um Pfarrassistentin Manuela Theodor, das Projekt der Lourdespilgerfahrt auch langfristig zu gewährleisten. Und natürlich haben auch die Käufer der Lose etwas davon. Sie können eine Ermäßigung von 500 € gewinnen auf eine Pilgerfahrt nach Lourdes und dieser Gewinn behält 5 Jahre seine Gültigkeit.

Wer Lose kaufen möchte, kann dies per Überweisung auf das Konto des Lourdesvereins machen (IBAN: BE78 7310 6543 7686). Ein Los kostet 5 € und natürlich kann man auch mehrere Lose erwerben. Als Anmerkung sollte man unbedingt Namen, Adresse und Telefonnummer angeben. Mit der Überweisung werden die Lose ausgefüllt und in die Lostrommel geworfen.

Wer mit diesen digitalen Zahlungsmethoden nicht vertraut ist und trotzdem Lose erwerben möchte, sollte das Pilgerteam unter der Telefonnummer 0499 24 91 46 kontaktieren. Ein Helfer der Lourdesfreunde Ostbelgien wird ihnen dann Lose vorbeibringen.

Die Ziehung aller Lose, die in 2025 überwiesen oder verkauft werden, wird Mitte Januar 2026 durchgeführt und die Gewinner anschließend kontaktiert.

Maria *ist der Spiegel der Liebe Gottes. Im Rosenkranzgebet erstrahlen die Blitzlichter seiner Fürsorge und erhellen die Dunkelheit.*

175 Jahre voller Musik – Abschluss des Festjahres im Cäcilienchor

Am Sonntag, den 28.09. war es so weit: mit einer eindrucksvollen Abschluss- und Jubiläumsmesse und anschließendem Konzert feierte der Cäcilienchor an St. Nikolaus in Eupen sein 175-jähriges Bestehen, das in der vollbesetzten Kirche begann und in eine fröhliche Gemeinschaftsfeier im Pfarrheim mündete. Viele Freunde des Chores und der Musik strömten in die Messe, die sorgfältig vorbereitet war. Die Gedenkmomente galten sowohl den lebenden als auch den verstorbenen Mitgliedern der langen, bewegten Geschichte des Vereins. In stiller Würde wurde die Bedeutung jedes Einzelnen für die Entwicklung der Gemeinschaft hervorgehoben. Hochachtung galt dem Einsatz und dem Herzblut all der Vorgängerinnen und Vorgänger. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz –neben Beruf, Familie und Alltag – wäre das heutige Jubiläum nicht denkbar. Besonders feierlich begleitete der herausragende Chor Acantus aus Beveren unter der Leitung von Godfried Van de Vyvere und Organist Fio Van Steenlandt den Gottesdienst. Mit 39 Sängerinnen und Sängern präsentierte der Chor eine Klangwelt, die das volle Spektrum menschlicher Ausdruckskraft zeigte: klare Töne, warmes Klangvolumen und eine sachte Dynamik, die von der ersten bis zur letzten Note für eine intensive Atmosphäre sorgten. Bereits zum Ende des religiösen Teils des Tages wurden sie mit herzlichem Beifall bedacht.

Nach der Messe schlossen die Gäste ein Gratulationskonzert an und zeigten mit den ausgewählten Stücken ihr breites Repertoire. Neben dem getragenen “Pater meus” bleibt sicher vor allem das Werk “Listen” von Kurt Bikkembergs in Erinnerung, das mit Trommelbegleitung, rhythmischen Elementen, Pfeifeinlagen zu begeistern wusste. Sie ernteten viel Applaus und eine spürbare Freude, die sich in jedem intensiven Klatschen niederschlug. Auch der Cäcilienchor schloss sich unter der Leitung seines Dirigenten Wim Vluggen mit einem kleinen Abschlusskonzert zu seinen Jubiläumsfeierlichkeiten an. Neben bekannten Stücken wie dem Abendlied von Josef Rheinberger oder dem Ubi Caritas II von Ola Gjeilo trugen sie auch neue Werke wie das Haec est praeclarun vas des Belgiers Vic Nees und The Prayer des Slowenen Damijan Mocnik vor. Als Zugabe gab es schließlich von beiden Chören gemeinsam das “Tibje Pajom” des russischen Komponisten Dmitri Bortjanski, - ein beeindruckender Abschluss mit über 80 Sängern, gefühlvoll und mit feinen Nuancen geleitet vom Gastdirigenten Godfried Van de Vyvere.

Dann ging es zum gemütlichen Teil des Tages. Bei bester Stimmung wurde gemeinsam gegessen, getrunken, gesungen – und die Gemeinschaft schmeckte nach einem gelungenen Mosaik aus Tradition, Gegenwart und Zukunft. Das Teilen von Speis und Getränk, das Miteinander im Gespräch und Austausch, das gemeinsame Singen nach dem offiziellen Programm – all dies ließ die Jubelstimmung zu einer lebendigen, verbindenden Feier wachsen.

Zum Abschluss wurde die Geburtstagstorte angeschnitten: 175 Jahre Jubiläum – ein süßes Symbol dafür, wie lange der Weg war und wie süß der Moment der Gegenwart schmeckt. Es war ein Augenblick des Dankes, der Hoffnung und der Motivation: auf dass die kommenden Jahre ebenso von Mut, Kreativität und Zusammenhalt getragen werden mögen wie die ersten 175 Jahre.

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SAMSTAG, 11.10.

09:30 Uhr: Treffen der Spurengruppe

19:30 Uhr: Konzert mit Cantabile, dem Marienchor und dem Bläserquartett Quattro Lamiere im Kloster Garnstock

SONNTAG, 12.10.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben *(Wiederholung um 18:30 Uhr)*
Moderation: Hubert Simons
1. Pascal Jost: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Hubert Simons: Interview mit Albert Brodel "Euregionales Priestertreffen"
3. Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche

10:00 Uhr: Treffen der Spurengruppe

14:00 - 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik zum Thema **"Danken"** in der St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis

MONTAG, 13.10.

17:00 – 18:15 Uhr: Besinnungsstunde für Trauernde im Betanienraum an St. Nikolaus.
Es gibt dort Raum für Tränen und Gemeinschaft, für Trost und kleine Lichtblicke. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Marianne Jates 0478 272458
Anita Laschet 0473 413176

MITTWOCH, 15.10.

19:00 – 21:30 Uhr: Mess'Aje Treffen im Haus Caterina von Siena, Astenet

19:00 Uhr: Treffen des Familienmesskreises in Ephata

20:00 Uhr: Versammlung der Kontaktgruppe Eupen

DONNERSTAG, 16.10.

18:00 - 20:00 Uhr: Vorbereitungsversammlung im Pfarrhaus Kettenis für die Wort-Gottes-Feier vom 26. Oktober in der St. Katharina Pfarrkirche

SONNTAG, 19.10.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben *(Wiederholung um 18:30 Uhr)*
Moderation: Manuela Theodor
1. Gertrud Spies: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Weltmissionssonntag
3. Manuela Theodor: Bericht der beiden Pilgerreisen nach Rom

DIENSTAG, 21.10.

20:00 Uhr: Taufgesprächsabend in der St. Josef Kapelle

MITTWOCH, 22.10.

09:00 Uhr: Versammlung des Bergviertel- und Kapellenkomitees

14:30 – 16:30 Uhr: Mess'Aje Nachtreffen im Pfarrhaus Kettenis

19:00 – 20:30 Uhr: Gesprächskreis im Pfarrsälchen St. Nikolaus (links neben der Nikolauskirche) Weitere Informationen: Anita Laschet 0473/413176

Liebe Mitchristen,

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.” *(Aristoteles)* Dieser Spruch auf einer Postkarte, die mir ins Auge fiel, bringt das Gefühl und die Haltung der Dankbarkeit, von der im Evangelium des kommenden Sonntags die Rede ist, für mich auf den Punkt.

Nicht alles ist leicht, und im Leben gilt es, so manche Herausforderung zu meistern. Doch mit einem dankbaren Blick auf das Vergangene und mit Vertrauen lassen sich die Segel anders setzen, auch wenn der Wind weiterhin rau ist.

Es gibt vieles, auf das wir dankbar zurückschauen möchten: So ist die Prozession in der Unterstadt, die von den Jugendgruppen Maria Goretti und Franz von Assisi mitgestaltet wurde – im wahrsten Sinne des Wortes – über neue Brücken gegangen, und das bei herrlichem Sonnenschein. Der Cäcilienchor St. Nikolaus blickt dankbar auf sein Jubeljahr zurück. Mit der Abschlussmesse und dem anschließenden Konzert mit einem Gastchor aus Beveren gingen die Feierlichkeiten zu Ende. Wir durften das Treffen aller Engagierten der Pfarren St. Nikolaus und St. Josef erleben. Die Freude darüber, dass wir gemeinsam unterwegs sind, war deutlich zu spüren.

Auch Erntedank konnten wir in Kettenis und in der Unterstadt dank der Unterstützung der Landfrauen, der Jugendgruppe Franz von Assisi, der Kgl. Harmonie Kettenis, der Dorfgruppe Kettenis, der Kontaktgruppen und vieler weiterer Helfer als bereichernde und wertvolle Begegnung erleben. Allen, die mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt!

Am Montagnachmittag fühlten sich die Teilnehmer in der Messe mit Krankensalbung mit Hoffnung und Zuversicht gestärkt. Dieses Gefühl blieb auch beim anschließenden Zusammensein im Pfarrheim bestehen. Auch hierfür möchten wir uns herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken!

Am Samstagabend, dem 18. Oktober, sind insbesondere die Silberpaare dieses Jahres zu einer Dankesmesse für 25 Jahre Eheleben eingeladen.

Versuchen wir, jeden Tag aufs Neue die Windrichtung zu überprüfen und die Segel zu setzen – wohlwissend, dass wir in Gott verankert bleiben; er ist unsere Hoffnung und vergisst uns nicht mit seiner Liebe.

Ich wünsche euch einen schönen Sonntag und eine gute und dankbare Zeit,

eure Pfarrassistentin

Anita Laschet